



OBERÖSTERREICHISCHE Kameradschaftsbund NACHRICHTEN

P. b. b. Verlagspostamt 4020 Linz · 02 Z0325605 · Preis € 1,10 · Folge 1/2017
www.kbooe.at · OÖ. Kameradschaftsbund, Gürtelstraße 27, 4020 Linz

OÖKB dankt seinem Landeshauptmann!



Die Mitglieder des Landesvorstands dankten bei ihrem Abschiedsbesuch dem hochgeschätzten Ehrenmitglied LH Dr. Josef Pühringer.

VzPräs. Michael Burgstaller, LSchrF Josef Heiligenbrunner, LRePrf. Dir. Erich Neuweg, LReRef. Brigadier Dr. Johannes Kainzbauer, Ehrenmitglied LH Dr. Josef Pühringer, Präsident Johann Puchner, Landeskurat Monsignore Mag. Ewald Kiener, VzPräs. Karl Zauner, LKas. Günther Müller, VzPräs. Josef Langthaler und LGf. Benno Schinagl



Wie immer nahm sich Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer Zeit zum ausführlichen kameradschaftlichen Meinungsaustausch.

AUS DEM INHALT

Dank an Landeshauptmann	2	LM-Eisstockschießen 2017	6
Vorwort	3	Ausschreibungen	
Leo Windtner	3	Landesmeisterschaften	56
Polizei/SiAk	4		

Aus den Vierteln

Mühlviertel	7
Traunviertel	23
Hausruckviertel	35
Innviertel	44

Redaktionschluss

für die Ausgabe
2/2017

18. Juni 2017

Danke für 22 gute Jahre!

Das ÖÖKB-Präsidium hat sich am 13. März bei seinem Ehrenmitglied Dr. Josef Pühringer im Landhaus eingefunden, um ihm zum Abschied aus seiner Funktion als Landeshauptmann für die stets von Wohlwollen geprägte Unterstützung und vorbildlich kameradschaftliche Zusammenarbeit zu danken.

Im wahrsten Sinne des Begriffs „Landesvater“ war er immer für den ÖÖKB und seine Kameradinnen und Kameraden da. Dabei ist ihm von Anfang an am regelmäßigen lebendigen Meinungsaustausch viel gelegen. Er legte großen Wert auf die ehrliche und mitunter deutliche Meinung der Kameraden.

Die Wurzeln nie vergessen!

Als Sohn eines Schneidermeisters in Traun kennt er das Leben der einfachen Menschen im Lande. Er hat nie das Gespür für sie verloren. Das prägte nicht nur seinen Umgang mit der Macht seines Amtes, sondern auch mit dem Steuergeld der Bürger. Auch weil er sich für die Finanzierung seiner Studienzeit in so manchem einfachen Ferienjob verdingen musste, war er immer um einen sorgsamsten Umgang mit Geld und Ressourcen im Lande bemüht. Deshalb blieb ÖÖ trotz seiner einzigartigen Großprojekte und großer sozialer Leistungen die Schuldenpolitik anderer Bundesländer erspart. Schon kurz nach seinem Amtsantritt 1995 hat er sich auch schon



Herzlichkeit, Freude und ehrliche Wertschätzung prägten die Beziehung von LH Dr. Pühringer zu den Kamerad(inn)en des ÖÖKB über 22 Jahre.

des Themas Sicherheit angenommen. In den ÖÖKB Nachrichten 3/1996 ersuchte er die Oberösterreich, Vorschläge zur Verbesserung der Sicherheit in allen Bereichen zu machen. Er setzt sich für die Erhaltung von Polizeiposten und Kasernen ein und bezog klar Stellung für die Mitarbeiter der öffentlichen Sicherheit und Verwaltung.

An den Taten gemessen

Mit seiner Teilnahme am ÖÖKB-Landesdelegiertentag 1996 rückte er den Kameradschaftsbund ein großes Stück weiter in die gesellschaftliche Mitte. In seiner Festansprache ließ er keine Zweifel daran, dass viele Vorurteile gegen den Kameradschaftsbund nicht haltbar seien und er den ÖÖKB nur an seinem Handeln messen werde. Dies dankte ihm der ÖÖKB mit der Ehrenmitgliedschaft. Er fehlte daraufhin in den 22 Jahren Amtszeit bei keinem Landesdelegiertentag und besuchte Hunderte Veranstaltungen der ÖÖKB-Ortsverbände. Bei den Kameraden war und ist er immer und überall bei Festen und Veranstaltungen ein hochgeschätzter und gern gesehener Gast. Bei all

seinen Ansprachen hat LH Dr. Josef Pühringer dabei immer deutlich daran erinnert, wie wichtig Werte, wie sie vom ÖÖKB gelebt werden, für den Erfolg einer Gesellschaft sind.

Friede, Freiheit, Sicherheit

Auch den Beitrag, den die Ortsgruppen und Verbände mit der Pflege und Erhaltung von Kriegsgräbern und -denkmälern leisten, schätzt er persönlich besonders hoch. Er betont immer, dass diese für ihn zu Stein gewordenes „Nie wieder Krieg!“ bedeuten. Gerade aus seiner Erfahrung als Lehrer sind ihm die ÖÖKB-Totengedenken als Mahnungen an die Generation, die weder Krieg noch Kriegsfolgen ertragen musste, von größter Bedeutung. Um das nicht zu vergessen, unterstützte er oft durch persönliche Teilnahme diese gelebte Erinnerungskultur der ÖÖKB-Verbände. Sie sind ihm ein wertvoller Beitrag zur Erhaltung des Friedens. Darüber hinaus unterstützte er über all die Jahre auch das Bekenntnis des ÖÖKB zum Bundesheer und zur Wehrpflicht. Dies dokumentieren seine Auftritte bei den ÖÖKB-Symposien, bei der

ehemaligen Plattform Wehrpflicht oder viele Ansprachen bei ÖÖKB-Veranstaltungen. Auch wenn der Wind oft aus einer anderen Richtung blies, stand er zum ÖÖKB.

Gegenseitige Wertschätzung

Den Blick über die Landesgrenzen hinaus zu fördern und wenn es auch nur um Pflege kameradschaftlicher Beziehungen ging, schätzte er sowohl als Landeshauptmann wie als Ehrenmitglied. Daher unterstützte er die Studienreisen des ÖÖKB zu europäischen und internationalen Einrichtungen und Organisationen. Dies war ihm der Blick der Kameraden über den Tellerrand, um etwas besser zu verstehen, stets wert.

Die Wertschätzung brachte er durch zahlreiche Auszeichnungen und Ehrentitel, die er im Laufe seiner Amtszeit an Kameraden verliehen hat, auch sichtbar zum Ausdruck. Wenn ihn ein Vorschlag dazu vom Landespräsidium erreichte, ist dieser geprüft und meist umgehend mit seiner Zustimmung umgesetzt worden. Dieser auf den ÖÖKB bezogene Ausschnitt auf 22 Jahre Landeshauptmannschaft von Dr. Josef Pühringer lässt nur erahnen, was er an Leistungen für unser Heimatland und seine Bürger erbrachte. In mehr als 40 Jahren hat er es ohne Skandale und stets um Konsens bemüht vom Gemeinderat über Vizebürgermeister, Landtagsabgeordneter, Landesrat bis zum Landeshauptmann gebracht. Es waren sehr gute Jahre für Oberösterreich und seine Bürger, ganz besonders aber auch für den ÖÖKB. Der dankt ihm dafür im Namen seiner Mitglieder und wünscht seinem Ehrenmitglied, im sicher unruhigen Ruhestand weiter beste Gesundheit, Erfolg und viele schöne Stunden mit seinen Kameraden!



Wann immer es ihm zeitlich möglich war, kam Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer gerne zu allen Festen der Kameraden.



22 Jahre Landeshauptmann – genauso lange reifte auch der Williams in der Ehrenkaraffe, den LGf. Benno Schinagl als Erinnerungsgeschenk überreichte.

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden, Freunde und Gönner des Oberösterreichischen Kameradschaftsbunds!

Große Ereignisse kündigten sich zu Beginn des Jahres 2017 an. So der Wechsel von zwei großen Oberösterreichern sowie Förderern und geschätzten Ehrenmitgliedern in den aktiven Ruhestand. LH Dr. Josef Pühringer und GD Dkfm. Dr. Leo Windtner. Ein Anlass, den beiden verdienten Ehrenmitgliedern nochmals den Dank auszudrücken. Wie soll es anders sein, schloss der Vorstand da noch die Bitten, trotzdem dem OÖKB treu zu bleiben und diesen den beruflichen Nachfolgern ans Herz zu legen, an. Beiden Ersuchen wurde entsprochen. Womit die berechtigte Hoffnung besteht, auch in weiterer Zukunft im besten Kontakt zu bleiben.

Christliches Erbe bewahren

Aber auch außergewöhnliche Jubiläumsveranstaltungen mit besonderen Ehrengästen kündigen sich an. So wird die 70. Heimkehrer-Wallfahrt in Maria Schmolln erstmals von unserem neuen Diözesanbischof Dr. Manfred Schwarz zelebriert. Die 50. Friedenskreuz-Wallfahrt am Oberkaibling sowie die 90. Rieder Heimkehrer-Wallfahrt sind weitere Höhepunkte. Sie und die vielen kirchlichen Ausrückungen z. B. die Bergmesse auf der Gis etc., sind deutliche Zeichen für

Vorwort DES OÖKB-PRÄSIDIUMS

die christlichen Grundwerte, die im OÖKB gelebt werden.

Gründungsfest, OÖKB-Treffen

Mit zahlreichen Gründungsfesten und Bezirks- und Vierteltreffen werden die OÖKB-Verbände heuer wieder auf die Bedeutung von Kameradschaftsverbänden aufmerksam machen. So in Gallneukirchen, Weißenkirchen, Pregarten, Eidenberg, Altmünster, Haigermoos, Polling, Ostermiething, Viechtwang ... Zu allen werden namhafte Persönlichkeiten als Ehrengäste kommen.

Brauchtum und Kameradschaftspflege

Aber auch Brauchtum und Geselligkeit werden wieder in zahlreichen Veranstaltungen gepflegt. Das Spektrum reicht vom Georgiritt in Peilstein über die Frühschoppen vieler OG bis zur Böhmerwaldmesse, an der die Kameraden aus Ulrichsberg mitwirken. Sie bilden ein buntes Programm. Das Landespräsidium freut sich auf die Veranstaltungen und dankt allen die dazu ihren Beitrag leisten.



Moden gehen, Werte bestehen

In Summe werden wieder Tausende Teilnehmer und Besucher dazu erscheinen. Dies dokumentiert einmal mehr das Interesse der Oberösterreicher/innen am OÖKB. Aber auch am Eintreten für Frieden, Freiheit, Heimat, Kameradschaft und die damit verbundenen Werte. Moden kommen und gehen – der OÖKB bleibt.

Willkommener Partner des ÖBH

Besonders erfreuliche Entwicklungen nehmen auch die Partnerschaften des OÖKB. So sind die Ortsverbände wiederum gern gesehene Gäste beim Bundesheer. Dies bestätigte auch der besonders freundliche Empfang von Bgdr. Nikolaus Egger in der Heeres-Unteroffiziers-Akademie in Enns.

Ebenso ist die eigens für den KB veranstaltete Präsentation des Pz-GrenB 13 in der Rieder Zehner-Kaserne oder die Einladungen zu den Angelobungen des Militärkommandos OÖ ein solches

Signal. Ja, der ÖKB ist der größte wehrrelevante Verein in Österreich und tritt als zivile Unterstützung für die Soldat(inn)en und für das Bundesheer ein.

Bindeglied zur Polizei

Auch die Sicherheitsexekutive bzw. Polizei weiß das Eintreten des OÖKB für ihre Belange zu schätzen.

Das Präsidium darf sich daher über Einladungen zu Ausmusterungsfeiern freuen. Über 900 uniformierte Beamte wurden im letzten Jahr im Dienst durch Übergriffe verletzt. Es fehlt an Respekt vor ihnen als Repräsentanten unseres Landes. Die OÖKB-Mitglieder wollen deshalb durch ihr Vorbild Jugendliche und Mitbürger wieder zu mehr Respekt animieren.

Eine neue Qualität

Wie der erste gemeinsame Bezirkstag von OÖKB und dem ÖÖ Schwarzen Kreuz bezeugt, erlebt auch diese Partnerschaft eine neue Qualität. Darüber hinaus warten aber auch noch weitere Partnerschaften auf ihre Aktivierung. Sie werden folgen.

Mitmachen und teilnehmen

Ein voller Kalender mit tollen Veranstaltungen erwartet uns alle. Es ist den Ortsgruppen und Stadtverbänden eine Freude und Belohnung, wenn sich viele Kamerad(inn)en Zeit nehmen und teilnehmen.

Wir dürfen stolz auf die Kamerad(inn)en und den OÖKB sein!

Ehrenmitglied GD Dkfm. Dr. Leo Windtner – Top-Manager mit starken Wurzeln!

OÖKB-Ehrenmitglied Dkfm. Dr. Leo Windtner hat mit April seine Funktion als Generaldirektor der Energie AG Oberösterreich weitergegeben.

Er wird sich künftig noch intensiver um den ÖFB kümmern, dessen Präsident er ist.

Der 66-jährige studierte Betriebswirt stammt aus einfachen Verhältnissen in St. Florian bei Linz und arbeitete sich bis an die Spitze des heutigen EAG-Konzerns hoch. Als GWD beim PzGrenB 13 trat er dem OÖKB am 17. Dezember 1969 bei. Während seiner Studienzeit unterstützte ihn daher auch der Kameradschaftsbund. Die



Ortsgruppe vergab an den ausnehmend fleißigen und intelligenten jungen Mann mit einer Art Stipendium.

1978 trat er als Mitarbeiter in den Dienst der damaligen OKA. Zug um Zug stieg er im Unternehmen bis an dessen Spitze auf und stand ihm 23 Jahre als Generaldirektor vor. Er gestaltete den ehemaligen Landesenergieversorger zu einem der erfolgreichsten Unternehmen des Landes um. Obwohl damals einige ausländische Großkonzerne schon auf die Übernahme spekulierten, schaffte er es, ein Flaggschiff-Unternehmen unseres Heimatlandes aus der Energie AG OÖ zu machen.

Daneben hat er sich stets auch in Politik, Sport und in der Kultur vorbildlich engagiert. Etwa als er sich 1979 als Vizebürgermeister

und von 1985 bis 1995 als Bürgermeister seiner Heimatgemeinde verdient gemacht hat. Seit 1996 ist er Obmann der berühmten St. Florianer Sängerknaben und seit 2009 als OFB-Präsident. Bei Beiden leistet er Hervorragendes. Mit seiner Zielstrebigkeit und dem Gespür für Entwicklungen sowie der engen Verbundenheit mit den Menschen stand er immer im wohlthuenden Kontrast zu rein kapitalorientierten Konzernmanagern.

Dafür und für die stete Unterstützung des OÖKB dankt ihm das Präsidium herzlich. Der OÖKB wünscht dem geschätzten Ehrenmitglied Dkfm. Dr. Leo Windtner weiterhin beste Gesundheit, viel Freude und Erfolg bei seinen Vorhaben und viele glückliche Stunden in diesem neuen Lebensabschnitt.

Praxislehrer – Rückgrat der Ausbildung

Den Praxislehrern, Chefinspektor Herbert Natschläger (PI Kaarstraße) und Bezirksinspektor Paul Maier (PI Schärding), ist für ihre lj. Ausbildertätigkeit vom Leiter des BzOÖ, Oberst Erwin Spenlingwimmer, BA, mit einer Belobigungsurkunde der SiAK für ihre

hervorragende Arbeit gedankt worden.

Sie unterstützen die Praxisnähe der Ausbildung angehender Polizist(inn)en, um sie auf den praktischen Berufseinstieg bestens vorzubereiten.

LT. KARL STERNBERGER, BA



Stadtpolizeikommandant Brgdr. Karl Pogutter, CI Herbert Natschläger, BI Paul Maier, Oberst Erwin Spenlingwimmer, BA

Landespolizeidirektion begrüßt 25 Neue

Am 23. Februar sind 25 neue Kolleg(inn)en bei der Abschlussfeier des PGA 14-15 im Steineren Saal des Landhauses für den „Echtbetrieb“ der Polizeidirektion OÖ übergeben worden. In der würdigen Festveranstaltung, durch die der Leiter des BZ OÖ, Oberst Erwin Spenlingwimmer, führte, ging der stv. LPD HR Mag. Erwin Fuchs auf die neuen, kaum vorhersehbaren Herausforderungen für die Sicherheitsexekutive ein. Er bedauerte, dass trotz sinkender Kriminalität dies im Sicherheitsgefühl der Öffentlichkeit zu wenig

ankommt. Die Bedeutung der Sicherheit für die Entwicklung des Landes unterstrich Landtagspräsident KommR Viktor Sigl deutlich und würdigte die Absolventen für ihre mutige Entscheidung bei der Berufswahl. Der Direktor der SiAK, MR Mag. Dr. Norbert Leitner, gratulierte ebenfalls und wies auf die einzigartigen Karriereöglichkeiten im Rahmen der Polizei und des BMI hin.

Er dankte den Verantwortlichen des Bildungszentrums OÖ für ihren engagierten Einsatz bei der Ausbildung der neuen Kollegen.



Abschlussfeier des PGA 14-15

+71 für die Sicherheit im Land

Mit Stolz tragen nach ihrer Angelobung 71 Teilnehmer/innen an den Grundausbildungskursen PGA 20-16, FGB 30-16 und 05-17 nun ihre Uniformen. Sie haben die Auswahlverfahren erfolgreich absolviert. Die feierliche Angelobung mit Oberst Erwin Spenlingwimmer, BA, GenMjr. Franz Gegenleitner, BA, MA, HR Mag. Günter Tischlinger umrahmte ein Musikquintett des BZOÖ. In den

Ansprachen sind nicht nur die Herausforderungen der Ausbildung und ihre Bedeutung für den zukünftigen Beruf, sondern auch auf die Bedeutung der Kameradschaft mit künftigen Kolleg(inn)en und im persönlichen Umfeld thematisiert worden.

Mit dem geistlichen Segen durch Landespolizeiseelsorger Prälat Johannes Holzinger endete die würdevolle Feier.



Die angelobten Absolventen des PGA 20-16 mit CI Rupert Halbartschlager, CI Alois Breit, Prälat Johannes Holzinger, Oberst Erwin Spenlingwimmer, HR Mag. Günter Tischlinger, CI Johannes Floss, BI Thomas Karntner



Die Absolventen der Ausbildung für den fremden- und grenzpolizeilichen Bereich 30-16 mit CI Michael Reitmann, VB/S Lisa Groiss, CI Josef Kern, Prälat Johannes Holzinger, GenMjr. Franz Gegenleitner, Oberst Erwin Spenlingwimmer, HR Mag. Günter Tischlinger, Lt. Karl Sternberger, CI Alois Breit, BI Tanja Lukesch



Die Absolventen der Ausbildung für den fremden- und grenzpolizeilichen Bereich 05-17 mit VB/S Klara Kollmann, CI Josef Kern, Prälat Johannes Holzinger, GenMjr. Franz Gegenleitner, Oberst Erwin Spenlingwimmer, HR Mag. Günter Tischlinger, Lt. Karl Sternberger, CI Alois Breit, CI Michael Reitmann, BI Tanja Lukesch



LAND

OBERÖSTERREICH

„Klick dir Oberösterreich!“

Die Homepage des Landes Oberösterreich hat für jede und jeden etwas:

- Aktuelle Infos und Leistungen von A bis Z
- Serviceangebote und Förderungen auf einen Klick
- Formulare sofort herunterladen
- Broschüren online bestellen
- Für E-Government-Dienste anmelden

**NUTZEN SIE
DIESEN
SERVICE!**

WWW.LAND-OBEROESTERREICH.GV.AT

12. Landesmeisterschaft im Eisstockschießen 2017

Am 4. Februar konnte nach mehreren Jahren wieder auf dem Eis der Teiche des Stocksportsvereins Sarleinsbach die Meisterschaft ausgetragen werden. Die idealen Bedingungen lockten 24 Moarschaften zum Turnier. Am Ende konnte sich Vichtenstein vor Lichtenberg und St. Martin i. Mkr. durchsetzen. Die Verpflegung und der kam. Teil waren wie immer bestens vorbereitet. Auch die Siegerehrung im

Gasthaus Jell, bei der Obm. Franz Meisinger mit den Ehrengästen BObm. Vzlt. Josef Hofmann, Bürgermeister Ing. Roland Bramel, LAbg. ÖR Georg Ecker, Präsident Vzlt. i. R. Johann Puchner die Pokale und Preise verlieh, begeisterte wie immer alle Gäste und Teilnehmer. Zuletzt sorgte in bewährter Weise das Duo Meisinger/Meisinger wieder für beste Stimmung. Herzlichen Dank.



1. Platz – Moarschaft Vichtenstein



2. Platz – Moarschaft Lichtenberg



3. Platz – Moarschaft St. Martin im Mühlkreis

Ergebnisse der 12. OÖKB-Landesmeisterschaft

1. **Vichtenstein**
Franz Breit, Georg Bauer, Josef Friedl, Gerhart Haidinger
2. **Lichtenberg**
Peter Hemmelmeier, Leo Wiesinger, Otmar Dannerer, Manfred Schirfeneder
3. **St. Martin/Mkr.**
Josef Dall, Karl Plöderl, Herbert Kühnböck, Konrad Leitner
4. **Klaffer**
Robert Egginger, Willi Schüttler, Arnold Steininger, Kurt Rutzersdorfer
5. **Vorchdorf**
Helmut Windhager, Norbert Lebersorger, Franz Raffelsberger, Siegfried Schatzl, Gerhard Hofstetter
6. **Rohrbach**
Herbert Pauli, Rupert Pauli, Maria Pauli, Gerhard Mondl
7. **Sandl**
Siegfried Kastl, Erich Kastl, Gerhard Pilgerstorfer, Josef Grabmüller
8. **Gramastetten**
Josef Hofbauer, Herbert Gahleitner, Rudolf Grillberger, Robert Hartl

Sponsoren und Pokalspender

Der Dank für die Organisation gilt dem fleißigen Team der OG Sarleinsbach mit Obm. Franz Meisinger sowie dem Stocksportverein Sarleinsbach, welcher auch den Schiedsrichter stellte.

Ein besonderer Dank gilt den großzügigen Sponsoren aus Sarleinsbach: Bäckerei Pernsteiner, Gasthaus Jagawirt, Getränkehandel Pichler, Firma Topic und die Apotheke in Rohrbach.

Für die schönen Pokale dankt der OÖKB LH Dr. Josef Pühringer, LAbg. ÖR Georg Ecker, Raiffeisenbank Sarleinsbach, KB St. Martin.

OÖKB TRAUERT MIT EHRENPRÄSIDENTEN

Am 31. März verstarb Maria Kusmitsch, die Gattin des OÖKB-Ehrenpräsidenten Josef Kusmitsch nach längerer Krankheit im 81. Lj. Ihr Leben war geprägt von Pflichtbewusstsein und Arbeit für ihren Gatten und die Familie. Sie ermöglichte ihrem Gatten, sich den Aufgaben als Präsident des OÖKB im vollen Umfang zu widmen. Darüber hinaus begleitete sie ihn bei vielen offiziellen Veranstaltungen und kümmerte sich liebevoll um Kinder, Enkel und Urenkel. Wegen einer fortschreitenden Krankheit war sie

Maria Kusmitsch



zuletzt auf die Unterstützung von ihrem Gatten und den Töchtern angewiesen. Ihnen gilt dafür der Dank des OÖKB. Die Kameraden bewahren Maria Kusmitsch ein ehrenvolles Andenken.

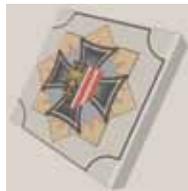
Elektro-Geriomobil günstig abzugeben!

Gegen eine Spende für soziale Zwecke an die **OG Pöstlingberg-Lichtenberg** kann dieses Elektrofahrzeug für gehbehinderte Personen erworben werden.

Das Fahrzeug ist in Schuss, braucht aber eine neue Batterie. Weitere Informationen und Absprachen mit Obm. Peter Hemmelmeier, Mob. 0664/1103280, E-Mail: p.hemmelmeir@gmail.com



14. OÖKB-LANDESMEISTERSCHAFT IM ASPHALTSTOCKSCHIESSEN



1. und 2. September 2017 beim Stadtverband Attnang-Puchheim



Veranstaltungsort: Stockschützenhalle SV Puchheim am Spitzberg, Badgasse 25, 4800 Attnang-Puchheim

Anmeldung: Gerhard Maschek, Mob. 0660/731 6350, E-Mail: gerhard.maschek@asak.at, Alois Höftberger, Mob. 0699/10 51 9746

Anmeldeschluss: 12. August 2017 (max. 22 Moarschaften). Bitte ehestmöglich anmelden!

Startgeld: 28 Euro pro Mannschaft. Zahlbar vor dem Turnier per Zahlschein. Keine Rückzahlung! Vor Ort meldet der Mannschaftsführer die Moarschaft mind. ½ Stunde vor Beginn an. Bitte bei Anmeldung den Wunsch-Starttermin angeben.

Teilnahmebedingungen:

Bahnauswahl und Einteilung erfolgt nach dem Einlangen der Anmeldungen durch den SV Puchheim. Geschossen werden je Wertung 6 Kehlen. Schiedsrichterentscheidung ist jedenfalls anzuerkennen. Geschossen wird nach Regeln des IER (keine Plattenbeschränkung). Schiedsrichter des SV Puchheim werden am Turnierbeginn bekannt gegeben.

Die Stockschützen und Moarschaften haften für Schäden und Unfälle selbst. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden und mitgebrachte Gegenstände oder abgestellte Kfz. Die Anmeldung verpflichtet zur Zahlung des Nenngeldes. Bei Nichterscheinen zum Turnier verfällt das Startgeld und bleibt beim veranstaltenden Verein.

Es finden zwei Vorrundenscheidungen statt!

- Vorrunde A** Freitag, 1. September 2017
(max. 11 Mannschaften), Beginn 18 Uhr
- Vorrunde B** Samstag, 2. September 2017
(max. 11 Mannschaften), Beginn 7.30 Uhr
- Finale Samstag** 2. September 2017, Beginn 14 Uhr
- Siegerehrung:**

Während des Turniers besteht die Möglichkeit zum Kauf von Speisen und Getränken vom SV Puchheim!

In der Turnierhalle gilt striktes Rauchverbot. Es werden Medaillen, Pokale und Sachpreise ausgespielt.

ANMELDEKARTE

NAME DER ORTSGRUPPE/DES STADTVERBANDES:

MOAR:

ADRESSE:

TEL.-NR., E-MAIL:

DATUM DER ANMELDUNG:

ERFOLGT DURCH:

Bankverbindung: IBAN AT11 3471 0000 0221 8014
Anmeldung Gerhard Maschek per E-Mail:
gerhard.maschek@asak.at, Mob. 0660/73 16 350
Alois Höftberger per Post: Aichet 21, 4800 Attnang-Puchheim,
Mob. 0699/1051 9746

OÖKB-LANDESMEISTERSCHAFTEN IM SCHARFSCHIESSEN 2017

Termin: Samstag, 12. September 2017, 11 bis 18 Uhr

Ort: Schießanlage des Sportschützenvereins in Marchtrenk beim Gasthaus Ufermann, Siegerehrung ca. 19 Uhr

Anmeldung, Termineinteilung:

guenther.mueller.stwm@hotmail.com oder 0664 /130 36 04

Zur Anmeldung sind bis spätestens 5. September 2017 Schützen und Wunschtermin bekannt zu geben.

Schießbestimmungen:

- Geschossen wird mit Kleinkalibersportgewehren auf 50 Meter.
- 15 Schuss pro Mann = 5 Probe + 10 Wertung (Kosten pro Schützen € 10,-), Nachschießen 13 Schuss pro Mann!
- Für die Mannschaftswertung werden jeweils die vier besten Schütz(inn)en der Ortsgruppe gewertet (daher kein gesondertes Schießen erforderlich).
- 3 Wertungsgruppen: Allgemein, Damen und Jugend 10 bis 17 Jahre
- Es gibt die Möglichkeit, mehrere Serien zu schießen. Nur die „ERSTE“ Serie wird für die LM-Wertung herangezogen.

OÖKB-Schießleistungsabzeichen

Ringanzahl für GOLD: 100-94 SILBER: 93-86 BRONZE: 85-78

- Wird die Ringzahl bei der LM-Wertung erreicht, kann der Schütze das Abzeichen für € 12,- Unkostenbeitrag erwerben.

- Gegen € 10,- kann eine weitere Serie für das Leistungsabzeichen außerhalb der LM-Wertung geschossen werden.

Sicherheitsbestimmungen und Haftung

1. Gehörschutz ist Pflicht. Keine Haftung für Gehörschäden.
2. Der Schütze haftet für den ordnungsgemäßen Umgang mit der Waffe und den abgegebenen Schuss persönlich.
3. Das Mitbringen von Waffen oder Munition ist verboten.
4. Es gelten die Bestimmungen des Sportschützenvereins Marchtrenk.
5. Keine Haftung für mitgebrachte Gegenstände und Kfz
6. Anweisungen des Schießplatzpersonals ist Folge zu leisten.

Speisen und Getränke

Getränke können beim Sportschützenverein Marchtrenk, Speisen (Gulasch aus der Gulaschkanone, Bratwürstel bzw. Bauernkräpfen zum Kaffee) bei der OG Oftring erworben werden.

Durchführung

1. Die Schützen haben sich 15 Minuten vorm Schießtermin bei der Schießstandanmeldung zu melden.
2. Nach Bezahlung/Zahlungsnachweis erhält der Schütze die Schießkarte und kann die Schießhalle betreten.

